

Wöchentliche Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 47.

Mittwoch den 25. November

1829.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Oberämter Calw und Neuenbürg.

Es hat sich neuerlich ein württembergischer Privat-Verein für eine Hagelschadens Versicherung gebildet und die Statuten für die Gesellschaft gedruckt in der Buchdruckerei des schwäbischen Merkurs bekannt gemacht.

Seine Königliche Majestät haben nun unter gnädigster Genehmhaltung dieses gemeinnützigen Unternehmens der Bitte des Vereinsausschusses, um Belehrung der Landwirthe über die wohlthätigen Zwecke dieser Anstalt durch die Behörden, vermöge höchster Entschließung vom 7. v. M. in Gnaden zu entsprechen geruht.

Der Wunsch, daß die Landwirthe gegen die Gefahr die Früchte ihrer auf den Bau ihrer Felder verwendeten Arbeiten und Kosten durch Hagelschlag zu verlieren sicher gestellt werden möchten, ist schon vielfältig ausgesprochen worden, es konnte aber den mancherlei früheren Vorschlägen zu Errichtung einer Hagelschadens Versicherung hauptsächlich aus dem Grunde keine Folge gegeben werden, weil sie ihrer Natur nach nicht zu einer Staats-Anstalt geeignet ist, und wie es auch die vorige Ständeversammlung anerkannt hat, dem freien Willen der sich dafür interessirenden Landwirthe überlassen bleiben muß.

Bei der Anstalt, die durch die vorliegenden Statuten begründet werden will, findet keine Spekulation auf einen Gewinn der Unternehmer durch eine

verhältnismäßig erhöhte Einlage statt, der Plan ist vielmehr darauf angelegt, daß die Theilnehmer die Entschädigung sich einander selbst versichern, indem die Einlagen unter die Beschädigten vertheilt werden.

Es wird darüber öffentliche Rechnung abgelegt, und die eingehenden Gelder werden durch die von den Empfängern dem Verein zu bestellenden angemessenen Kauttionen gesichert.

Je mehr sich Theilnehmer an der Anstalt finden, desto vollständiger können die mäßigen Einlagen zum Ersatz des möglichen Schadens ausreichen.

Von den Landwirthen selbst hängt es nun ab, ob sie unter den in den Statuten gegebenen, die möglichste Erleichterung der Theilnahme an der Anstalt beabsichtigenden Bestimmungen von der ihnen dargebotenen Gelegenheit zu Erreichung einer längst gewünschten Hagelschadens Versicherung Gebrauch machen, oder ob sie der Erfüllung eines solchen Wunsches entsagen wollen.

Hienach haben nun die Ortsvorsteher die Landwirthe über die wohlthätigen Zwecke der Anstalt, und über die Art und Weise, wie solche ohne Eigennutz zu erreichen gesucht werden wollen, zu belehren, zu welchem Zweck ihnen die Statuten des Vereins am nächsten Botentag werden zugesendet werden. Den 25. November 1829.

K. Oberamt Calw. K. Oberamt Neuenbürg.
Regierungsrath Gmelin. H. Dr. u. r.

Auf der Markung der Gemeinde Schwann werden 2 Distrikte Stroße von 165 und 275 Ruthen chaus-

Art; die Ueberschläge betragen 402 fl. 20 kr. u. 375 fl. 50 kr.

Die Arbeit wird Freitag den 11. December Vormittags 9 Uhr auf der Rathstube zu Schwan durch Ausrück veranordnet und es werden die Liebhaber hiezu eingeladen.

Neuenbürg, den 6. November 1829.

K. Oberamt.
Hörner.

Neuenbürg. (Verlassene Handels-Güter.) Ein Land-Jäger der Zollschuß-Wache hat in der Nacht vom 12/13 vorigen Monats in der Nähe des Orts Enzklösterlen in dem sogenannten Hirschwald 2 Säcke mit Caffee, 92 Pfund Bairisches Gewicht, entdeckt, von denen der Eigenthümer nicht bekannt ist. Solcher wird nun aufgefodert, sich binnen 6 Monaten von heute an hier einzufinden, widrigenfalls über die Waare nach §. 106 der Vereins Zoll-Ordnung die Confiskation erkannt werden wird.

Den 5. November 1829.

K. Oberamt.
Hörner.

Forstamt Neuenbürg. (Wald-Verkauf.) Da der Verkauf des Staatswald Mühleswäldle, welches 12 1/2 Morgen im Reß hält und durch haubare Eichen bestockt ist, die höhere Genehmigung nicht erhalten hat, so wird ein zweiter Ausrück Verkauf, Dienstag den 1. Dezember Morgens 9 Uhr vorgenommen werden, wozu sich die Liebhaber zur gedachten Zeit in dem Forstamtszimmer einzufinden haben.

Den 12. November 1829.

K. Forst Amt.
Moltke.

Kammeramt Neuthin. Herrenberg, Bauakford. Durch Dekret K. Finanzkammer für den Schwarzwaldkreis vom 20. v. M. ist die Erbauung einer neuen Oberamtsrichters Wohnung zu Herrenberg sammt einem Nebengebäude gnädigst genehmigt worden, und es betragen nach dem Ueberschlag die Kosten der Arbeiten für den Maurer und Steinhauer a) vom Hauptgebäude 3133 fl. 6 kr. b) vom Nebengebäude 511 fl. 18 kr. Gipsler a) 540 fl. 16 kr. Zimmermann, samt Anschaffung des Holzes a) 2624 fl. 40 kr. b) 679 fl. 1 kr. Schreiner a) 926 fl. 36 kr.

b) 63 fl 54 kr. Glaser a) 291 fl. 43 kr. b) 6 fl. 24 kr. Schlosser a) 738 fl. 37 kr. b) 91 fl. 40 kr. Flaschner a) 74 fl. 40 kr. Ausrücker a) 310 fl. b) 29 fl. 40 kr. Pflasterer a) 60 fl. b) 53 fl. 45 kr.

Diese Bauarbeiten werden am Dienstag den 1. Dez. Vormittags 9 Uhr auf dem Rathhaus in Herrenberg im Ausrück nach Prozenten veranordnet, dabei aber nur solche Meister zugelassen werden, welche sich mit gemeinderäthlichen Zeugnissen über Vermögen und Prädikat ausweisen und in Beziehung auf ihre Tüchtigkeit entweder den unterzeichneten Stellen als erprobt bekannt sind, oder sich durch Zeugnisse eines Kammeramts oder Bauinspektors als ganz zuverlässig und tüchtig beglaubigen.

Indem zu diesem Bauakford befähigte Meister hiezu eingeladen werden, dient denselben noch zur Nachricht, daß die einzulegenden Kautionen den hälftigen Betrag der Ueberschlags Summen ausmachen müssen und daß die Riß und Ueberschläge täglich bei dem Kammeramte eingesehen werden können. Den 15. Nov. 1829. K. Kammeramt Neuthin und Bauinspektor Calw. Bühler.

Wildbad im Bezirke des Kammeramts Neuenbürg. (Gebäude und Gärten Verkauf.) Dem am 9. März d. J. vorgegangenen Verkauf des bisher dem Diakon alhier eingeräumt gewesenen Wohnhauses und der dazu gehörigen Nebengebäuden und Gärten ist die höhere Genehmigung nicht gegeben, sondern eine zweite Ausrücks Verhandlung angeordnet worden, bei welcher dem Käufer oder den künftigen Bewohnern diejenigen Rechte zum Bezug von Bau- und Brennholz zugestanden werden sollen, welche sie vermöge ihres Bürgerrechts gleich allen übrigen Inwohnern zu Wildbad ansprechen können.

Mit Beziehung auf die diesseitige (in No. 5 dieses Blattes vom Jahr 1829) enthaltene frühere Bekanntmachung und Beschreibung der zum Verkauf kommenden Gebäude und Gärten, werden nun die Liebhaber eingeladen, bei der auf Freitag den 11. Dezember d. J., Vormittags 11 Uhr festgesetzten nochmaligen Ausrücks Verhandlung auf dem Rathhause zu Wildbad zu erscheinen, und in so fern ihre Vermögens Verhältnisse und Fähigkeiten zu Abschließung eines Kaufs der unterzeichneten Stelle nicht schon zuvor bekannt sind, hierüber durch obrigkeitliche Zeugnisse sich auszuweisen. Neuenbürg den 12. Nov. 1829.

K. Kammeramt.
Schöll.

Calw. (Waaren Verkauf.) Nächsten Freitag den 27. dieses Monats Vormittags 10 Uhr, wird die unterzeichnete Stelle in ihrem Amtszimmer folgende konfiscirte Waaren gegen baare Bezahlung im Aufstreich verkaufen:

- 3 Stück oder 90 Ellen weißen Jacquets,
- 2 halbe Stück oder 30 Ellen ditto,
- 2 Stück oder 60 Ellen Percalle,
- 4 halbe Stück oder 60 Ellen Moufeline,
- 27 Stück Moufelin-Lüchlen mit gestickten Ecken,
- 1 Duzend baumwollene Kinder-Lüchlen,
- 1 1/2 Duzend geblumte Moufeline-Lüchlen,
- 8 Zuckerhüte mit 65 Pfund, und verschiedene kleinere Parthien von Zucker und Kaffee.

Die Kaufsliebhaber werden zu dieser Versteigerungs-Verhandlung geziemend eingeladen.

Den 23. November 1829.

K. Ober- Zoll- und Hall- Amt.

Stammheim bei Calw. (Schaafwaide-Verleihung.) In Folge gemeinderäthlichen Beschlusses, wird die hiesige sehr gesunde Schaafwaide auf 3 Jahre, nämlich von Georgii 18³⁰/₃₃ verliehen. Dieselbe ernährt im Vor Sommer 600 und im Nach Sommer 800 Stücke. Die etwaigen Liebhaber werden hiemit eingeladen, sich am Donnerstag den 10. Dezember 1829 Vormittags 10 Uhr mit legalisirten Zeugnissen versehen auf hiesigem Rathhause einzufinden, wo das Nähere eröffnet werden wird. Den 9. Nov. 1829.

Gemeinderath.

Schuldheiß Blaiß.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw.

- Ich verkaufe gute Kartoffel, das Simri um 15 fr. F. Buob, Bäcker.
- Auktions-Anzeige. Nächsten Montag den 30. dieß Nachmittag 1 Uhr wird in des Schnei-

der Ranks Haus im Bischoff eine Auktion durch alle Rubriken abgehalten, und kommt vor: Manns und Frauenkleider, Bettgewand, Leinwand, Möß, Zinn, Kupfer wobei ein Waschkessel, Schreinwerk wobei einige Komöde und Kästen, und gemeiner Hausrath. Wer auf diesem Wege etwas verkaufen will, wird gebeten es noch diese Woche zu übergeben an
Rauk, Kommissions-Auktionär.

— Gegen gesetzliche Sicherheit liegen 130 fl. aus einer Pflegschaft baar zum ausleihen bereit bei
Knaben Schulmeister Schuldt.

— Der Unterzeichnete hat Geld in größern und kleinern Posten gegen 2 fache Hypothek auszuleihen
Ferdinand Georgii.

— Unterzeichneter hat aus einer Pflegschaft 110 fl. gegen 2 fache Versicherung auszuleihen.
M. Bäck, Stadtwerkmeister.

— Des Gärtner Elsäfers Wittwe, ist gesonnen ihr Logis zu vermieten und kann täglich eingesehen werden.

— Unterzeichneter macht hiemit bekannt: daß er nun in der obern Vorstadt in des Dreher Zimmermanns Haus wohnt, und da auf seinem Handwerk arbeitet.
Christian Bollmer, Küblermeister.

— Ich erlaube mir dem verehrlichen Publikum mein wohl assortirtes Lager, besonders auch auf Weihnachten von nachstehenden Artikeln bestens zu empfehlen, als, Siz von 12 fr. bis 36 fr. hübschen Cottonets zu 16 fr. bis 24 fr. Gingham zu 24 fr. und 26 fr. schwarzen und gefarbtten Merinos von 24 fr. bis 40 fr. schwarzen Marcelline, Gros de Naple, schwarz u. gefarbt, fasonirten und glatten weißen Waaren, Westenzeugen von 30 fr. bis 3 fl. 36 fr. seidenen und baumwollenen Herren Cravatten, Barege Lüchern, sehr schöne seidene Schlingtüchern, baumwollene und halbseidene Lächer, u. s. w. auch besitze ich noch eine Parthie Kinderspielwaaren zu billigen Preisen. Um geneigten Zuspruch bittet

Joh. Fried. Dreiß, Sohns, Wittwe.

— Kinderspielwaaren, Empfehlung. Unterzeichneter zeigt einem verehrlichen Publikum ergebenst an, daß er den früher von den Herren Can-

ditor Demmler, und J. J. Dreiß, Sohn, besorgten Kommissions Verkauf von Kinderspielwaaren für bevorstehende Weihnachtszeit übernommen, und bereits eine vollständige Auswahl derselben empfangen habe. Solche besteht in Stücken nach neuestem Geschmack und Fason, welche er zu äußerst billigen Preisen abgeben kann, und daher einem zahlreichen Zuspruch entgegen sieht. Den 23. November 1829.

Joh. J. Demmler, Kaufmann,
wohnhast im grab'schen Hause.

Kuppigen. Im hiesigen Pfarrhause werden Erdbirnen, Kraut, Angersfen und Bodenkohlraben aus freier Hand verkauft.

Herrenberg. (Frucht, Verkauf.) Von den theils schon aufgespeicherten, theils demnächst auf die Kästen kommenden neuen Früchten sind folgende Sorten zum Verkauf ausgesetzt: Kernen, Roggen, Gerste, Erbsen, Linsengerste, Wickenhaber und Akerbohnen.

Die Kaufsliebhaber werden eingeladen, sich an die unterzeichnete Stelle zu wenden. Den 16. Nov. 1829.
K. Hoffammeralamt.

Neuttligen. Vieh und Schaafmarkt.

Calw. Marktpreise am 21. Nov. 1829. — (Kaufhaus.) Eingeführt wurden 111 Scheffel Kernen; 48 Scheffel Dinkel; 48 Scheffel Haber

Frucht - Preise.				Viktualien - Preise.			
Kernen der Scheffel.	11 fl. 24 fr.	10 fl. 40 fr.	9 fl. 20 fr.	Rindschmalz das Pfund	17 fr. — fr.		
Dinkel	4 fl. 37 fr.	4 fl. 29 fr.	4 fl. 20 fr.	Schweineschmalz	16 fr. — fr.		
Haber	3 fl. 30 fr.	3 fl. 9 fr.	2 fl. 54 fr.	Butter	15 fr. 14 fr.		
Roggen das Simri	1 fl. 8 fr.	1 fl. 4 fr.	— fl. — fr.	Lichter gegossene	18 fr. — fr.		
Gersten	1 fl. — fr.	— fl. 52 fr.	— fl. — fr.	„ „ gezogene	16 fr. — fr.		
Bohnen	1 fl. 36 fr.	1 fl. 20 fr.	— fl. — fr.	Saife	14 fr. — fr.		
Wicken	— fl. 40 fr.	— fl. 32 fr.	— fl. — fr.	Eier	3 — um 4 fr.		
Linzen	1 fl. 36 fr.	1 fl. 4 fr.	— fl. — fr.				
Erbsen	1 fl. 36 fr.	— fl. 54 fr.	— fl. — fr.				
Brod tax.				Fleisch tax.			
Weißes Brod 4 Pfund	9 fr.			Ochsenfleisch das Pfund	7 fr.		
1 Kreuzerweck soll wägen	9 1/2 Loth			Rindfleisch	6 fr.		
				Kalbfeisch	5 fr.		
				Lammfleisch	4 fr.		
				Schweinefleisch	8 fr.		

Die Richtigkeit obiger Fruchtpreise bezeugt — Sakenheimer, Schrankenmeister.
Bedruckt und verlegt von A. J. Rivinius, in Calw.

Am Dienstag den 8. künftigen Monats Dezembers wird hier ein Jahrmarkt abgehalten, an welchem Vieh aller Art, insbesondere auch Schaafse zu Markt gebracht werden können.

Indem man nun bekannt macht, daß zu Aufstellung der Schaafse die bereits bekannte Rennwiese bestimmt ist, ladet man die Schaafhalter und Schaafhändler zu zahlreichem Besuche ein.

Die Ortsvorsteher werden ersucht, dieses in ihren Gemeinden bekannt machen zu lassen.

Den 17. Nov. 1829.

Stadtrath.

Magold. (Holz Verkauf.) Die hiesige Stadtgemeinde wird aus ihrem Stadtwald Kassensteig 3 bis 400 Stamm sehr schönes Floßholz öffentlich an den Meistbietenden verkaufen. Zu diesem Verkauf ist Montag der 30 d. M. festgesetzt, und werden die Kaufsliebhaber hiemit eingeladen, sich an gedachtem Tag, Vormittags 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause einzufinden, und die nähere Bedingungen zu vernehmen. Den 11. Nov. 1829.

Stadtschuldheißeramt
Fuchstatt.

